

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.			

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Arrêté du conseil fédéral concernant les importations des zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex. — Bundesratsbeschluss betreffend die Einfuhr aus den zollfreien Zonen von Hochsavoyen und der Landschaft Gex. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Banque nationale de Belgique. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1893. 15. April. Die unter der Firma **Metallwaaren-Fabrik Zug** bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1887, pag. 806; 26. Juni 1888, pag. 609; 3. Januar 1890, pag. 1; 16. Dezember 1890, pag. 872; 7. Dezember 1891, pag. 940; und 25. Oktober 1892, pag. 917) hat unterm 13. März 1893 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und hiedurch folgende Abänderung hinsichtlich der Vertretungsbefugnis getroffen: Alle für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Schriftstücke bedürfen einer Doppel-Unterschrift, sei es der beiden Direktoren oder eines Direktors und eines andern Bevollmächtigten, oder der Gegenzeichnung eines Mitgliedes des dreigliedrigen Ausschusses. Es erlöschen demnach die Einzelunterschriften des Fritz Spillmann, als Präsidenten des Verwaltungsrates und des Karl Wickart, als Prokurist. Im Sinne vorstehender statutarischer Bestimmungen führen die Firmaunterschrift: a. Als Mitglieder des Ausschusses: Julius Weber von und in Zürich; Jakob Gottfried Hürlimann von Ottenbach, in Zürich; und Heinrich Burkhardt von Richtersweil, in Zürich; b. als Mitglieder der Direktion: Fritz Spillmann von und in Zug; und Friedrich Janáček von Hochwald (Mähren), in Zug; c. als Prokurist Karl Wickart von und in Zug.

29. April. Die Firma **D. P. J. Hegglin** in Menzingen (S. H. A. B. vom 14. April 1883, pag. 416; und vom 29. Dezember 1892, pag. 1112) ist infolge Todes des Inhabers Dr. Peter Josef Hegglin von und in Menzingen erloschen und damit auch die an den Sohn Josef Hegglin erteilte Prokura. Das Geschäft «Wasserheilanstalt Schönbrunn» in Menzingen wird mit Aktiven und Passiven von der Firma «Geschw. Hegglin» in Menzingen zum Weiterbetrieb übernommen.

29. April. Josef Hegglin, Karl Hegglin, prakt. Arzt, und Mathilda Hegglin-Hegglin, alle drei von Menzingen, erstere zwei wohnhaft in Menzingen, letztere in Zug, haben unter der Firma **Geschw. Hegglin** in Menzingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 3. April 1893 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Josef Hegglin und Karl Hegglin. Diese Firma übernimmt den Geschäftsbetrieb der erloschenen Firma Dr. P. J. Hegglin mit Aktiven und Passiven. Natur des Geschäftes: Betrieb der «Wasserheilanstalt Schönbrunn».

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 2. Mai. Inhaber der Firma **J. J. Rahm, Buchbinder**, in Schaffhausen ist Johann Jakob Rahm von Unter-Hallau, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «Zum Maulbeerbaum».

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 2. Mai. Der Inhaber der Firma **Rudolf Schaeffer** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. Juli 1888, pag. 630) erklärt die an Paul Schaeffer von und in St. Gallen erteilte Prokura infolge Austrittes desselben als erloschen.

2. Mai. Die Firma **Brunner & Haerry** in Wattwil (S. H. A. B. vom 4. Juni 1890, pag. 443) ist infolge Hinschiedes von Hermann Haerry-Lüthi erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neue Firma Brunner u. Cie. über.

John Brunner, Vater, John Brunner, Sohn, beide von St. Gallen, und Jacques Burkhardt-Brunner von Richtersweil, alle drei wohnhaft in Wattwil, haben unter der Firma **Brunner u. Cie.** in Wattwil eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Mai 1893 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Brunner & Haerry übernommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Manufakturwaren, Garnhandel. Geschäftslokal: Wattwil.

2. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Wild u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 265; 10. Januar 1883, pag. 22; 29. November 1892, pag. 1002) ist der bisherige Gesellschafter Jacques Kuhn von Heldsweil (Thurgau) ausgetreten. An dessen Stelle tritt der bisherige Prokurist Carl Emil Wild, Sohn, von und in St. Gallen, in die genannte Kollektivgesellschaft ein, weshalb dessen Prokura hiemit als erloschen erklärt wird.

2. Mai. Die Firma **Jean Zahner** in Lichtensteig (S. H. A. B. vom 9. Januar 1892, pag. 22) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Rütli (Zürich) hierorts erloschen.

2. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meissner & Messmer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 6. Oktober 1892, pag. 868) hat sich infolge Todes von Adolf Messmer von Au aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma Gottfried Meissner über.

Inhaber der Firma **Gottfried Meissner** in St. Gallen ist Gottfried Meissner von Zofingen, wohnhaft in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Meissner & Messmer. Natur des Geschäftes: Rideauxfabrikation und der sonstigen Kettenstickeren. Geschäftslokal: Vadianstrasse Nr. 26.

4. Mai. Die Firma **Alfred Graf** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. Oktober 1892, pag. 880) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Crawley Warrack u. Co.** in London, mit Zweigniederlassung in St. Gallen, über.

Daniel Crawley, John Warrack, beide von und in London, und Alfred Graf von Heiden, in St. Gallen, haben unter der Firma **Crawley, Warrack u. Co.** in London, mit Zweigniederlassung in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 15. April 1893 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Alfred Graf in St. Gallen übernommen hat. Zur Vertretung der Filiale St. Gallen ist allein Alfred Graf in St. Gallen berechtigt. Natur des Geschäftes: Stickereiexport. Geschäftslokal: Teufnerstrasse Nr. 2. Die Tatsache, dass die Kollektivgesellschaft Crawley, Warrack u. Co. in London im gemeldeten Bestande geführt wird, ist durch den öffentlichen Notar William Grain in London am 26. April 1893 beglaubigt worden, dessen Unterschrift wiederum durch das schweizerische Generalkonsulat in London und dessen Zuständigkeit durch den Lordmayor von London amtlich beglaubigt ist.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna Bureau Wangen.

1893. 2. Mai. **Samuel Hubacher**, geb. 2. März 1840, Brenner und Wirth, in Niederönz (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1893, pag. 340). Infolge Verzichtes gestrichen.

ARRÊTÉ DU CONSEIL FÉDÉRAL

concernant

les importations des zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex.
(Du 9 mai 1893.)

LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE,

Sur la proposition des départements des affaires étrangères, des péages et de l'agriculture;
En considération des conditions spéciales existant entre la Suisse et les zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex;
En application de l'article 34 de la loi sur les péages;
En modification des droits différentiels fixés par l'arrêté du conseil fédéral du 28 décembre 1892;

arrête:

Art. 1^{er}. Indépendamment des exemptions de droits et des facilités accordées aux habitants de la zone franche de la Haute-Savoie par la convention du 14 juin 1881, les produits de la zone franche de la Haute-Savoie, ci-après désignés, pourront, jusqu'à nouvel ordre et jusqu'à concurrence des quantités annuelles ci-dessous indiquées, être importés aux taux du tarif conventionnel, soit du tarif d'usage suisse:

N ^o du tarif d'usage		Quantités d'importation en têtes
455	Vin naturel en fûts	4,000
656	Bœufs	1,500
ex 657	Taureaux	100
658	Vaches avec dents de remplacement	1,200
ex 659	Génisses avec dents de remplacement	200
ex 660	Jeunes bêtes, sans dents de remplacement, ne rentrant pas dans le n ^o 661	100
661	Veaux gras pesant plus de 60 kg.	10,000
662	Veaux pesant jusqu'à 60 kg inclusivement	3,000
663	Porcs pesant plus de 60 kg.	4,000
665	Moutons	3,000
666	Chèvres	400

Art. 2. Les produits du Pays de Gex, ci-après désignés, pourront, jusqu'à nouvel ordre et jusqu'à concurrence des quantités annuelles ci-dessous indiquées, être importés aux taux du tarif conventionnel, soit du tarif d'usage suisse:

N ^o du tarif d'usage		Quantités d'importation en
132	Charbon de bois	2,400
	Bois de construction et bois d'œuvre, communs: — bruts ou simplement équarris à la hache:	4,900
133	— d'essences feuillues	7,400
134	— d'essences résineuses	40
136	— Echales	40
	— sciés de long ou refendus: — de chêne, excepté les merrains	15,500
ex 139	— Planches, lattes: de bois d'essences feuillues	
ex 140	— Planches, lattes: de bois d'essences résineuses	
ex 141	— Poutres, traverses, etc., autres que de chêne	

N ^o du tarif d'usage	Quantités d'importation
ex 150	Caisses de bois pour emballage 300
ex { 155 158/160 162/165 }	Ebénisterie, meubles, tonneaux, charpentés et menuiserie 100
172	Vannerie grossière, en baguettes non écorcées, non refendues
189	Arbres, arbrisseaux et autres plantes vivantes: 20
190	— ni en cuveaux, ni en pots et sans motte 10
192	Cuir pour semelles 400
ex 289/292	Peaux tannées de veaux, moutons ou chèvres 100
ex 291/292	Ouvrages grossiers en fer, la serrurerie non comprise 200
ex 331	Outils pour l'agriculture et outils de taillandier 200
ex 333	Pierres grossièrement taillées 40,000
336	Marbres de Thoiry, bruts 500
427	Chaux grasse, en morceaux ou moulue 600
450	Fromage à pâte molle 600
454	Bière en fûts 300
ex 455	Vin de fruits (cidre, poiré) 300
ex 623/630	Vin naturel, en fûts 2,000
	Vêtements et lingerie 50
656	Bœufs 500
ex 657	Taureaux 50
658	Vaches avec dents de remplacement 300
ex 659	Génisses avec dents de remplacement 50
ex 660	Jeunes bêtes, sans dents de remplacement, ne rentrant pas dans le n ^o 661 50
661	Veaux gras, pesant plus de 60 kg 100
662	Veaux, pesant jusqu'à 60 kg inclusivement 100
663	Porcs, pesant plus de 60 kg 1,000
665	Moutons 3,000
666	Chèvres 150
694	Tuiles brutes 11,000
ex 697	Briques brutes 35,000
ex 709	Poterie ordinaire 2,500

Art. 3. Les produits énumérés aux articles 1^{er} et 2 devront être accompagnés de certificats d'origine délivrés selon les prescriptions fixées par le département des péages, et attestant qu'ils sont des produits de la zone franche de la Haute-Savoie ou du Pays de Gex.

Art. 4. Les produits suivants, provenant du Pays de Gex, seront admis en franchise s'ils ont le caractère d'approvisionnement de marché, c'est-à-dire s'ils sont portés ou conduits en Suisse par les vendeurs eux-mêmes, que ce soit par charges à dos, chars ou charrettes:

N ^o du tarif d'usage	Description
368	Beurre frais.
373	Oeufs frais.
385/386	Volailles vivantes ou mortes.
ex 390	Fruits frais.
399	Pommes de terre.
400	Légumes frais et jardinage.
417	Pain.
421	Miel.
430	Lait frais.

La franchise ne sera toutefois accordée que si le poids de chaque importation desdits produits ne dépasse pas cinq quintaux métriques. Pour le beurre frais, le poids maximum est fixé à cinq kilogrammes pour chaque importation en franchise.

Art. 5. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} juin 1893. Le département des péages est chargé de pourvoir à son exécution et en particulier d'ordonner toutes les mesures de contrôle qui lui paraîtront nécessaires.

Berne, le 9 mai 1893.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

Le président de la Confédération:

SCHENK.

Le chancelier de la Confédération:

RINGIER.

Bundesratsbeschluss

betreffend die

Einfuhr aus den zollfreien Zonen von Hochsavoyen und der Landschaft Gex. (Vom 9. Mai 1893.)

Der schweizerische Bundesrat,

nach Einsicht eines Antrages des Departements des Auswärtigen, des Zolldepartements und des Landwirtschaftsdepartements, mit Rücksicht auf die besondern Verhältnisse der zollfreien Zonen von Hochsavoyen und der Landschaft Gex zu der Schweiz, in Anwendung des Artikels 34 des Zollgesetzes, in Abweichung von den durch Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1892 aufgestellten Differentialzöllen,

beschliesst:

Artikel 1. Abgesehen von den in der Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 den Bewohnern der zollfreien Zone von Hochsavoyen eingeräumten Zollbefreiungen und Vergünstigungen dürfen bis auf Weiteres und bis zu den hienach angegebenen Jahresmengen, die folgenden Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hochsavoyen zu den Ansätzen des schweizerischen Konventional-, bezw. Gebrauchsstarifs eingeführt werden:

Gebrauchsstarif Nr.	Einfuhrmenge
455	Naturwein in Fässern 4,000 hl
656	Ochsen 1,500 Stück
aus 657	Stiere 100
658	Kühe, geschaufelt 1,200
aus 659	Rinder, geschaufelt 200
aus 660	Jungvieh, ungeschaufelt, soweit nicht unter Nr. 661 fallend 100
661	Mastkälber über 60 kg Gewicht 10,000
662	Kälber bis und mit 60 kg Gewicht 3,000
663	Schweine über 60 kg Gewicht 4,000
665	Schafe 3,000
666	Ziegen 400

Artikel 2. Die nachgenannten Erzeugnisse der Landschaft Gex dürfen, bis auf weiteres und bis zu den angegebenen Jahresmengen, zu den Ansätzen des schweizerischen Konventional-, bezw. Gebrauchsstarifs eingeführt werden:

Gebrauchsstarif Nr.	Einfuhrmenge
132	Holzkohlen 2,400
	Bau- und Nutzholz, gemeines:
	— roh oder bloss mit der Axt beschlagen:
133	— Laubholz 4,900
134	— Nadelholz 7,400
136	— Rebstecken 40
	— in der Längenrichtung gesägt oder gespalten:
138	— — eichenes (Fassholz ausgenommen) 15,500
aus 139	— — Bretter, Latten: von Laubholz 15,500
aus 140	— — Bretter, Latten: von Nadelholz 15,500
aus 141	— — Balken, Schwellen etc., andere als eichene 300
aus 150	Packkisten aus Holz 300
aus { 155 158/160 162/165 }	Kunsttischlerarbeiten, Möbel, Fässer, Zimmerwerk und Schreinerarbeiten 100
172	Korbflechterwaren, grobe, von ungeschälten, ungespaltenen Ruten 20
	Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen:
189	— nicht in Kübeln oder Töpfen, ohne Wurzelballen 40
190	Sohlenleder 400
aus 192	Kalb-, Schaf- und Ziegenfelle, gegerbte 100
aus 289/292	Eisenwaren, grobe, mit Ausschluss der Schlosserwaren 200
aus 291/292	Werkzeuge für die Landwirtschaft und für Zeugschmiede 200
aus 331	Steine, roh behauene 40,000
aus 333	Marmor von Thoiry, roh 500
346	Kalk, fetter, in Stücken oder gemahlen 600
427	Weichkäse 600
450	Bier in Fässern 300
454	Obstwein 300
aus 455	Wein (Naturwein) in Fässern 2,000
aus 623/630	Kleider und Weisswäsche 50
656	Ochsen 500 Stück
aus 657	Stiere 50
658	Kühe, geschaufelt 300
aus 659	Rinder, geschaufelt 50
aus 660	Jungvieh, ungeschaufelt, soweit nicht unter Nr. 661 fallend 50
661	Mastkälber über 60 kg Gewicht 100
662	Kälber bis und mit 60 kg Gewicht 100
663	Schweine über 60 kg Gewicht 1,000
665	Schafe 3,000
666	Ziegen 150
694	Dachziegel, rohe 11,000
aus 697	Backsteine, rohe 35,000
aus 709	Töpferwaren, gemeine 2,500

Artikel 3. Für die in den Artikeln 1 und 2 aufgezählten Erzeugnisse muss jeweilen durch ein nach den vom Zolldepartement festgesetzten Vorschriften ausgestelltes Ursprungszeugnis nachgewiesen werden, dass sie Produkte der zollfreien Zone von Hochsavoyen, bezw. der Landschaft Gex sind.

Artikel 4. Die nachgenannten Erzeugnisse der Landschaft Gex werden in der Schweiz zollfrei zugelassen, sofern sie im Marktverkehr, d. h. durch die Feilbietenden selber, sei es in Traglasten, sei es auf Karren oder Handwagen, in die Schweiz getragen oder geführt werden:

Gebrauchsstarif Nr.	Description
368	Butter, frische.
373	Eier, frische.
385/386	Geflügel, lebendes oder getötetes.
aus 390	Obst, frisches.
399	Kartoffeln.
400	Frische Gemüse und Gartengewächse.
417	Brod.
421	Honig.
430	Milch, frische.

Diese Zollbefreiungen werden jedoch nur dann zugestanden, wenn das Gewicht jeder Einfuhr der genannten Erzeugnisse fünf metrische Zentner nicht übersteigt. Für frische Butter beträgt das zulässige Maximum jeder zollfreien Einfuhr fünf Kilogramm.

Artikel 5. Dieser Beschluss tritt am 1. Juni 1893 in Kraft. Das Zolldepartement wird mit der Ausführung desselben und insbesondere mit der Anordnung aller nötig erscheinenden Kontrollmassregeln beauftragt.

Bern, den 9. Mai 1893.

Namens des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der Schweiz. Emissionsbanken.

Resumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügh. Baarvorrath Encaisse dispon.
1892.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	149,566	88,933	69,633	28,595
Maximum	168,531	92,297	77,832	26,936
Minimum	141,144	86,426	51,415	18,499
1893.				
I. Quartal - 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	147,403	92,801	54,602	26,949
Maximum	157,722	95,843	66,536	29,440
Minimum	142,905	90,054	49,360	22,531
II. Quartal - II^{me} trimestre				
1. April - 1 ^{er} avril	153,150	89,265	63,885	22,796
8. April - 8 avril	151,846	88,577	62,969	22,754
15. April - 15 avril	150,391	89,481	60,910	24,059
22. April - 22 avril	150,873	89,560	61,313	24,176
29. April - 29 avril	158,741	88,390	70,350	21,411
6. Mai - 6 mai	156,040	88,793	67,247	21,938

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 6. Mai 1893.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 6 mai 1893.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total			
		Emission	Cirkulation	Gesetzliche Notendeckung 40/o der Cirkulation Couverture légale des Billets 40/o de la circulation				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Frei verfügbarer Teil Partie disponible							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	10,000,000	9,911,800	3,964,720	2,933,601	20	685,450	66,418	67	7,650,189	87
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,482,200	592,880	335,820	—	63,800	12,904	27	1,005,404	27
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	13,985,000	5,574,000	2,549,731	70	1,807,500	50,737	33	9,981,969	03
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,978,700	791,480	109,114	—	96,600	125,578	60	1,122,772	60
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	11,500,000	11,434,900	4,573,960	1,372,079	10	405,100	7,174	40	6,358,313	50
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	691,550	276,620	40,530	—	28,650	2,356	11	348,156	11
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,487,600	595,040	330,225	20	125,400	53,417	14	1,104,082	34
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,797,500	1,519,000	497,895	84	332,650	122,964	46	2,472,510	30
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	995,000	374,000	125,571	74	177,050	50,236	39	726,588	13
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,980,300	792,120	237,866	30	43,000	94,714	05	1,167,700	35
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	989,700	395,880	303,633	65	102,500	58,205	43	860,039	13
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,923,900	1,569,560	661,478	25	186,050	8,519	02	2,425,607	27
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,903,250	1,161,300	512,600	—	77,850	8,024	07	1,759,774	07
14	Banque du Commerce, Genève	22,500,000	20,355,750	8,142,300	374,701	60	222,650	58,726	40	9,298,377	—
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,969,500	1,187,800	286,147	29	118,750	19,018	89	1,581,716	18
16	Bank in Zürich, Zürich	2,140,000	2,136,700	854,680	521,957	91	348,850	9,518	87	1,735,006	78
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	18,586,150	7,434,460	1,610,130	—	1,911,500	11,713	53	10,967,803	53
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,956,550	1,582,820	518,952	61	143,050	84,660	74	2,324,283	35
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,522,650	1,809,060	807,675	30	273,300	20,730	20	2,480,631	50
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,600,000	22,375,200	8,950,080	4,762,449	65	989,650	296,308	86	14,903,488	51
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,489,900	995,960	158,071	94	120,200	51,490	64	1,325,722	58
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . .	999,950	993,000	397,200	158,795	—	622,000	8,994	25	1,186,989	25
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,540,800	3,816,320	743,122	03	211,700	217,625	80	4,988,767	88
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	994,550	397,820	23,355	—	10,300	11,530	72	443,005	72
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans . .	1,000,000	985,150	394,060	68,755	—	8,500	4,562	77	475,877	77
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,742,700	2,297,080	263,440	70	398,400	52,978	44	3,011,899	14
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,600,000	3,514,800	1,405,920	216,677	95	915,900	81,757	67	2,621,255	62
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . .	1,500,000	1,497,650	599,090	135,150	06	197,050	9,933	51	941,193	57
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,485,650	595,460	140,880	—	3,350	10,367	65	1,030,157	65
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,981,800	1,592,720	402,210	13	296,450	41,811	29	2,333,191	42
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	996,800	398,720	39,225	—	11,300	5,457	45	454,702	45
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,989,600	799,840	136,540	80	8,600	8,179	16	953,159	96
37	Crédito Ticinese, Locarno	1,250,000	1,127,600	451,040	130,445	—	80,600	38,447	23	700,532	23
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg * . .	1,500,000	1,432,450	572,980	183,675	—	75,300	10,558	63	842,513	63
	Stand am 29. April 1893	175,289,950	167,139,350	66,855,740	21,937,605	—	11,099,000	1,765,307	69	101,657,652	69
	Etat au 29 avril	175,069,000	167,448,100	66,979,240	21,410,970	—	8,707,550	2,335,916	33	99,433,676	33
		+ 220,950	— 308,750	— 123,500	+ 526,635	—	+ 2,891,450	— 570,608	64	+ 2,223,976	36

* Vormals Nr. 25 Caisse d'amortissement de la dette publique.

† Worten in Abschnitten von Mont an coupures de	Fr. 1000	Fr. 11,657,000	Ausgewiesene Cirkulation	Fr. 167,139,350. —
	" 500	" 21,957,000	Cirkulation accessée	" 11,099,000. —
	" 100	" 92,457,300	Noten in Kassa der Banken	" 1,127,600. —
	" 50	" 41,068,050	Billets chez les banques	" 1,432,450. —
		Noten in Händen Dritter	Fr. 156,040,350. —	
		Billets en mains de tiers	Fr. 156,040,350. —	
		Stand am 29. April 1893	Fr. 158,710,550. —	
		Etat au 29 avril	Fr. 158,710,550. —	

Noten in Händen Dritter	Fr. 156,040,350. —	Gold - Or	Fr. 69,381,465. —
Billets en mains de tiers	" 156,040,350. —	Silber - Argent	" 19,411,880. —
Gesetzliche Barschaft	" 88,793,345. —	Gesetzliche Barschaft	Fr. 88,793,345. —
Especes légales en caisse	" 88,793,345. —	Ecaisse métallique	" 88,793,345. —
Ungedeckte Cirkulation	Fr. 87,247,005. —		
Cirkulation non couverte	Fr. 87,247,005. —		
			Fr. 88,390,210. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 6. Mai 1893. — Du 6 mai 1893.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Echéant dans les 4 mois Ansaldo-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations de coupons	
5	Bank in St. Gallen	11,500,000	405,100	—	7,276,304. 76	577,150. 55	2,848,580. 40	—	11,107,135. 71
14	Banque du Commerce à Genève	22,500,000	222,650	—	12,134,738. 10	55,064. 85	4,419,000. —	900,000. —	17,731,452. 95
17	Bank in Basel	20,000,000	1,911,500	—	9,612,640. 29	858,855. 08	7,778,543. 85	—	20,161,539. 17
19	Banque de Genève	5,000,000	273,300	—	8,891,409. 15	76,615. 40	1,098,597. 10	497,610. —	10,777,531. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,600,000	915,900	—	5,585,530. 13	43,505. 15	408,520. —	—	6,953,455. 28
	Stand am 29. April 1893	62,600,000	3,728,450	—	43,440,622. 43	1,611,190. 98	16,553,241. 35	1,397,610. —	66,731,114. 76
	Etat au 29 avril	62,600,000	3,239,100	3,276. 80	44,470,942. 48	1,652,684. 93	15,747,691. 60	947,610. —	66,061,305. 81
		—	+ 489,350	— 3,276. 80	— 1,080,320. 05	— 41,498. 95	+ 805,549. 75	+ 450,000. —	+ 669,808. 95

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des Billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Cirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	9,017,001. 60	17,731,452. 95	495,175. 40	27,243,629. 95	20,355,750	1,513,770. 75	—	21,869,520. 75
17	Bank in Basel	9,044,590. —	20,161,539. 17	1,625,797. 76	30,831,926. 93	18,586,150	5,114,773. 97	—	23,700,923. 97
19	Banque de Genève	2,116,735. 30	10,777,531. 65	—	12,894,266. 95	4,522,650	132,033. 30	—	4,654,683. 30
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,622,597. 95	6,953,455. 28	21,531. 73	8,597,584. 96	3,514,800	465,835. 57	—	3,980,635. 57
	Stand am 29. April 1893	+ 27,746,963. 95	66,731,114. 76	3,523,156. 52	98,001,235. 23	58,414,250	8,200,195. 20	45,000. —	66,659,445. 20
	Etat au 29 avril	27,229,492. —	66,061,305. 81	3,162,382. 99	96,453,180. 80	58,078,150	10,414,346. 78	45,000. —	68,537,496. 78
		+ 517,471. 95	+ 669,808. 95	+ 360,773. 53	+ 1,548,054. 43	+ 336,100	— 2,214,151. 58	—	— 1,875,051. 58

*) Ohne Fr. 28,888. 02 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen: — † Sans fr. 28,888. 02 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 6. Mai 1893, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3%, Basel 2 1/2%. — Recompte le 6 mai 1893, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3%, Bâle 2 1/2%.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Douanes.

Le conseil fédéral a, dans sa séance d'aujourd'hui, décidé d'accorder, à partir du 1^{er} juin prochain, l'admission aux taux du tarif conventionnel, soit tarif d'usage, d'une série de produits des zones franches de la Haute-Savoie et du pays de Gex.

Nous renvoyons nos lecteurs à la publication de cet arrêté dans la partie officielle de cette feuille.

Zollwesen.

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, für eine Reihe von Erzeugnissen der zollfreien Zonen von Hochsavoyen und der Landschaft Gex vom 1. Juni an die Einfuhr in die Schweiz zu den Ansätzen des Konventionals- bzw. Gebrauchstarifs zu gestatten.

Wir verweisen auf die Publikation dieses Beschlusses im amtlichen Teil dieses Blattes.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	27 avril.	4 mai.	27 avril.	4 mai.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	102,281,677	106,948,944	Circulat. de billets	410,747,850
Portefeuille	341,310,809	338,537,874	Comptes courants	65,620,024
				69,328,300

Télégrammes.

9 mai. Les compagnies des câbles transatlantiques annoncent un nouvel abaissement des taxes voie Key-West-Jamaïque, entrant en vigueur aujourd'hui. La nouvelle taxe pour Curaçao est de fr. 14.05, pour Venezuela de fr. 14.50.

Insertionspreis:

70 halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
40 ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Emmenthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 28. Mai 1893, vormittags 11 Uhr,
im Gasthof zum Hirschen in Langnau.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1892.
- 2) Ersatzwahl für die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsratsmitglieder, die Herren Althaus, Landwirt in Lützellüh, und Haldimann-Wissler, Fabrikant in Goldbach, sowie für den verstorbenen Herrn Bütigkofler, gew. Regierungstatthalter in Burgdorf.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1893.

Jahresrechnungen, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 13. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 25. bis mit 27. Mai im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Kummer in Utzenstorf, L. Cuenin in Kirchberg, Howald in Oberburg, Haldimann in Goldbach, Althaus in Lützellüh, Dubach in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswyl und Joost in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 28. Mai (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Langnau zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Burgdorf, den 5. Mai 1893.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Morgenthaler.

(293)

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht gegenwärtig aus folgenden Herren:

Justizrat Ernst Richter, Vorsitzender;
Kommerzienrat Stadtrat Franz Wagner, Stellvertreter des Vorsitzenden;
Konsul Edmund Becker, in Firma Becker & Co.;
Justizrat Dr. Karl Ludwig Erdmann;
Oberjustizrat Landgerichtsdirektor Dr. Emil Hagen;
Konsul Albert de Liagre;
Kommerzienrat August Kummer;
Geheimrat Prof. Dr. Benno Schmidt,
allerseits in Leipzig.

In Gemässheit der Bestimmung in § 15 des revidierten Statutes wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht. (I. L. 8536)

Leipzig, am 5. Mai 1893.

Der Verwaltungsrat

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Justizrat Richter.

(294)

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurité de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prrière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (1154)

Fabrikation und Spezialität.

Couper- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billeddatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggon-schlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Diplom Zürich 1883, Médaille Paris 1889.

H. Isler,

(1) mechanische Werksätze und Gravieranstalt, Winterthur.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

3½ % konvertiertes Anleihen vom Jahre 1888.

Die auf 15. Mai 1893 verfallenden Zinscoupons Nr. 9 werden vom Verfalltage an eingelöst bei: (B 6229)

Bern: Stadtkasse,
Kantonalbank,
Depositokasse,
Eidgenössische Bank,

Bern: Marcuard & Co,
Schweiz. Volksbank,
Basel: J. Riggenbach,
Zürich: Kantonalbank,

NB. Es stehen noch aus die zur Rückzahlung auf 15. November 1892 herausgelosten und seither nicht mehr zinstragenden Schuldscheine Nr. 860, 2947 und 3147.

Bern, den 8. Mai 1893.

Der städtische Finanzdirektor:

Heller-Bürgli.

(295)

Schweizerische Rheinsalinen.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 18. Mai, vormittags 11 Uhr,
Hôtel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1892.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1892.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1893.
- 5) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht sind auf unserm Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 10. bis 17. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der für die Teilnahme an der Generalversammlung erforderliche Ausweis kann geleistet werden:

bei der Aargauischen Bank in Aarau,
» den Herren Ehinger & Co in Basel,
» unserm Bureau auf Saline Ryburg.

Der Verwaltungsrat.

Bausteinfabrik Kaiseraugst.

Filiale der Schweizerischen Rheinsalinen.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 18. Mai, mittags 12 Uhr,
Hôtel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag und Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1893. (H 1594 Q)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht sind auf unserm Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 10. bis 17. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

(257)

Der Verwaltungsrat.

Dr. Andrea Censi, Fürsprech, Lugano.

(32^a) Advokatur, Inkasso und Notariat. (H 257 Lg)
Amtlich gestellte, hypothekarische Kautio Fr. 5700. — Korrespondenz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Genève 9 Place du Molard 9.

Union Suisse

pour la Sauvegarde des crédits.

Directeur: L. Rambal

Association fondée en 1884 sur la base de la mutualité et sous le patronage de la Chambre de Commerce.

Renseignements commerciaux.

Recouvrements.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mann, der eine gründliche Lehre in einem Bureau durchgemacht, wünscht seine Anstellung zu wechseln. Auskunft durch Haasenstein & Vogler, St. Gallen.